

**Presstext**  
**Menswear 2009/2010**  
**REALITY-LOOKS**

**Die coolen Typen sind out of fashion**

Urbane Smartness braucht heute Sensibilität und eine neue Verankerung in der Realität. Mehr Inhalt und Charakter als Glamour und Sexyness. „Stiller Luxus“, der sich auf hochwertige Materialien konzentriert, vermeidet jede Provokation. Dafür werden innovative Ideen, die Komfort und gepflegtes Casualfeeling garantieren, dankbar aufgenommen.

In der Menswear haben sich in den letzten Saisons Verschmelzungen zwischen Formalwear, Casual und Sportswear etabliert, die nun für innovative Sortimente sorgen. Dazu gehören zum Beispiel „Scooter-Jackets“ - sportive Sakkos aus Nylon, die Indoor und Outdoor getragen werden können, oder Jersey/Nylon-Sakkos mit Two in One-Funktion. Pulloversakkos aus feiner Wolle oder Jersey, die durchaus Lederflecken am Ellenbogen haben dürfen, wirken wohltuend entspannt und souverän. Jeans und Baumwoll-Chinos sind die „Basic-Scharniere“ zu formellen Sortimenten wie kurzen Paletot-Mänteln und konturierten Anzügen. Dieses bewusste Changieren zwischen den Stilen ist auch in der Menswear ein wichtiges Kriterium für Modernität. Die Farbigkeit für diese urbane Thematik bewegt sich in dicht beieinander liegenden sehr dunklen Nuancen oder einer Tonigkeit im naturnahen mittleren Neutralbereich.

Wie die Womanswear so ist auch die Menswear weit entfernt von einem Comeback der Klassik im traditionellen Sinn. Konjunktur haben aber Klassiker wie Rollkragenpullover, Karodessins und Velourleder-Clarks, die für einen Hauch Londoner Club-Atmosphäre sorgen und in neue Looks eingebunden werden. Wattierte Steppesakkos und Fieldjackets gehören auch hier zu den innovativen Sortimenten, die neuen Sakko-Komfort bieten. Als Kontrast dazu bieten sich in dieser Saison karierte Wollhosen an. Über Karogröße und Farbigkeit entscheidet der Modemut des Trägers.

Eine andere Fashion-Story der Saison basiert auf Denim und verbindet Workwear- und Streetwear-Elemente zu einem jungen angesagten Mix. Lässige Dark-Denim-Jeans mit aufgekrempeltem Saum gehören zu den Essentials und „geschwärzte“ Karosakkos aus gekochter Wolle zu den Highlights der Saison. Bikerjacken und Blousons aus Leder, Kapuzen-Shirts und -jacken und Hemden in Tartankaros gehören zur Grundausrüstung im jüngeren modischen Sortiment.

Männer lieben es auch im nächsten Herbst authentisch. Pioniergeist und männliche Bodenständigkeit sind gefragte Werte, die sich auch in kommerziellen Mode-Konzepten umsetzen. Warme Naturfarben um Ledertöne, Rost, Gold, Olive und Indigo sorgen für eine kernige Herbststimmung, in der Canadienne-Jacken mit Lammfellkragen und wattierte Truckerjacken und Westen jedes Abenteuer absichern. Leder und Outdoorjacken zeigen Patina. Nylonwesten wärmen in Overjackets aus Velveton. Karohemden erleben mit neuer Design-Fantasie ein furioses Comeback. Workwear-Details an Hosen verstärken die Attitüde handfester Männlichkeit.

Auch für Männer ist Strick ein wichtiges Thema in der neuen Saison. Neben dem Rolli machen Grobstrickjacken mit Outdoor-Charakter auf sich aufmerksam, ebenso voluminöse Pullover aus Tweedgarnen oder in Folk-Musterungen.

Das Interesse an Accessoires wächst bei den Männern beständig. Ihrer Begeisterung für Schuhe steht eine große Auswahl gegenüber, angefangen bei derben Boots für echte Kerle über gefütterte, hoch geschnürte Chucks, weiche Verloursleder-Clarks, Chelsea Boots bis hin zu schlanken Boots in Krokoprägungen.

Auch an Sporttaschen finden immer mehr Männer Gefallen. Eine Auswahl an Schals gehört zum Pflichtbestand. Und Krawatten sind längst nicht nur ein Thema für Banker, Strick- und Clubkrawatten oder schmale seidige Formen gehören zu den „Fun-Artikeln“ der Mode.

Tristesse ist in der Menswear nicht angesagt – erst recht nicht in der Krise.